

an dem Auge?	die Augenbrauen, die Augenlider, die Augenwimper, den Augapfel;
an dem Ohre?	die Ohrenmuschel, die Ohrläppchen, den Gehörgang;
an dem Rumpfe?	den Hals, die Brust, den Bauch, den Nacken, den Rücken, die Schultern, die Hüften;
an dem Beine?	den Oberschenkel, das Knie, den Unterschenkel, den Fuß;
an dem Fuße?	die Ferse, die Sohle, die Zehen, die Spanne, die Knöchel;
an dem Arme?	den Oberarm, den Ellenbogen, die Unterschenkel, den Fuß;
an der Hand?	die Handwurzel, die Mittelhand, die Ballen, den Daumen, den Zeigefinger, den Mittelfinger, den Goldfinger, den kleinen Finger;
an einem Finger?	die Gelenke, die Knöchel, die Spitzen, die Nägel;

Was kannst du thun
mit deinem Kopfe? nicken, schneiden, schütteln;
mit deinem Munde? sprechen, singen, essen, trinken, athmen;
mit deinen Zähnen? beißen, Speise zermalmen, knirschen, Nüsse knacken;
mit deinen Füßen? stehen, gehen, laufen, springen, hüpfen, hinken;
mit deinen Händen? greifen, winken, klatschen, arbeiten;
mit deinen Fingern? zeigen, drohen, klopfen, schreiben, zeichnen, stricken.

Womit kannst du
sehen? mit dem Auge; hören? mit dem Ohre; riechen? mit der Nase; schmecken? mit der Zunge und dem Gaumen; fühlen? mit den Fingerspitzen.

Was kann deine Seele thun?
Schmerz empfinden, Freude empfinden, eine Sprache verstehen, Sprüche merken, sich an Wohlthaten erinnern; ich kann mir heute vorstellen, was ich gestern gesehen habe; gute Vorsätze fassen, zu dem lieben Gotte beten.

225. Berufsarten.

So gehet denn der Mensch an seine Arbeit und an sein Ackerwerk bis an den Abend. —

Wer beschäftigt sich			
an dem Wasser?	der Fischer;	in dem Garten?	der Gärtner;
in dem Walde?	der Jäger;	in dem Weinberge?	der Winzer;
auf der Wiese?	der Hirte;	an dem Felsen?	der Steinbrecher;
in dem Felde?	der Bauer;	in dem Berge?	der Bergmann;